



A-4844 Regau
Handelsstraße 9
Tel. (0043)07672/716-0
Fax. (0043)7672/716-34
Tel. BRD: 01801/716000
Tel. Schweiz: 034/4614000

Rückenspritze Mesto RS 125

info@faie.at, www.faie.at .de .eu .ch

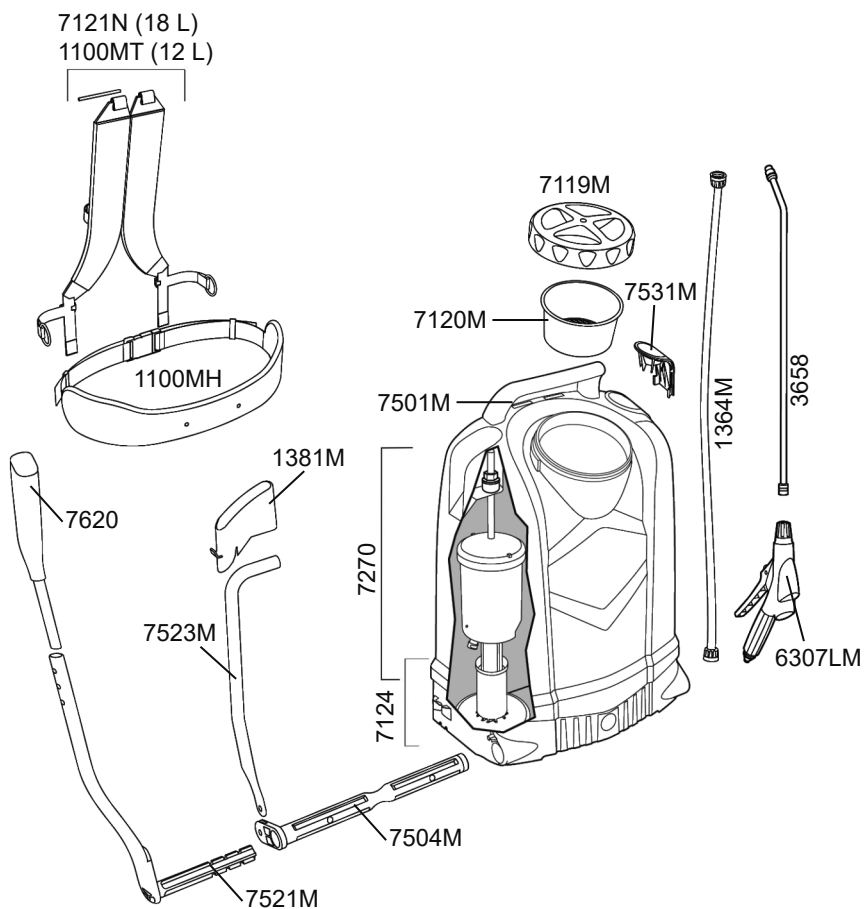
FN 99302 h, Handelsgericht Wels, DVR-Nr. 0050741,
UID-Nr.: ATU 24781403, ARA Lizenznummer: 5720 03.06.2020

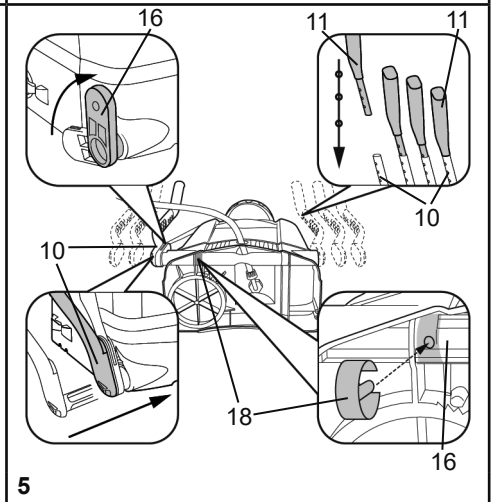
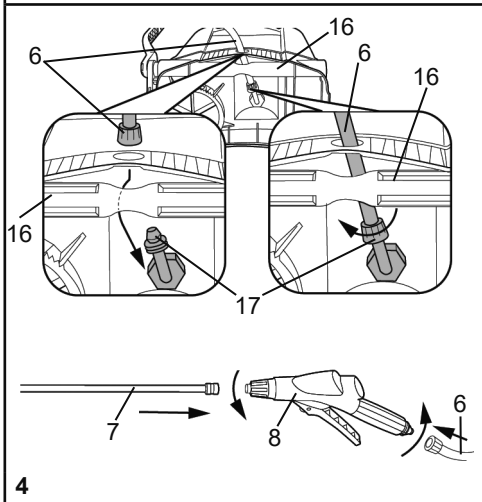
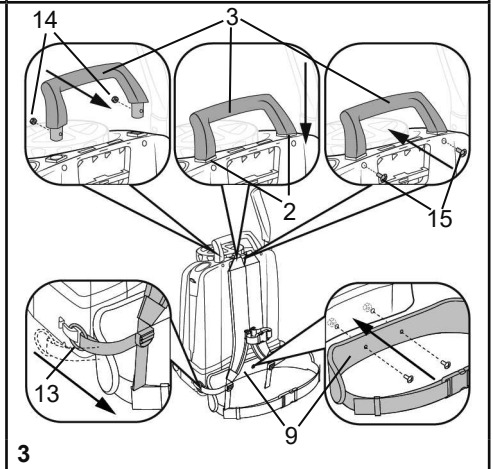
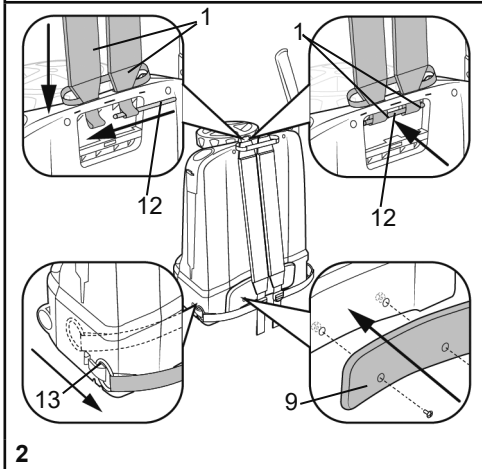
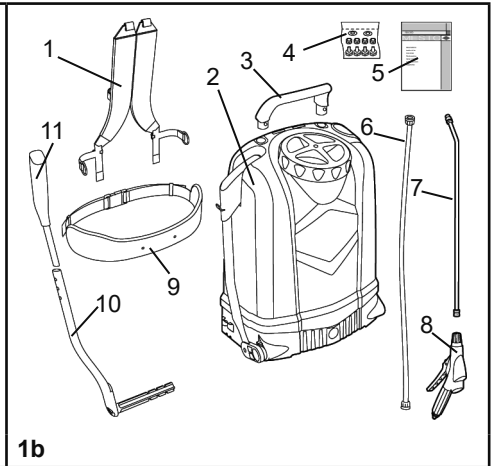
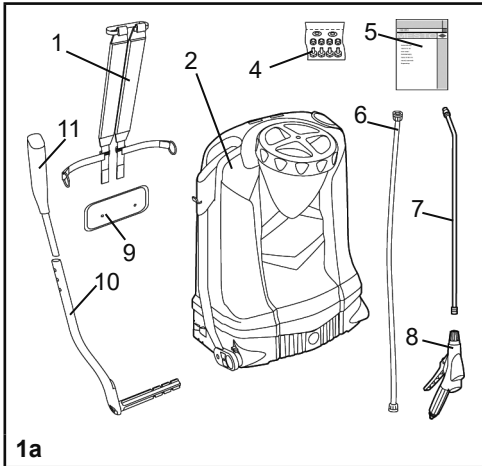
Bestellnummer: 10932

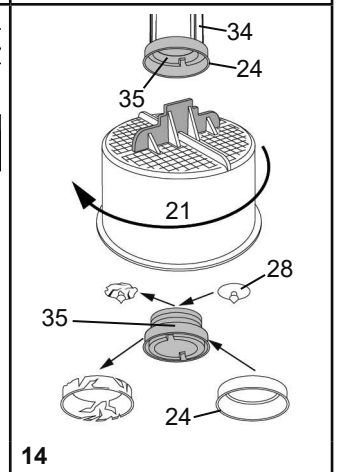
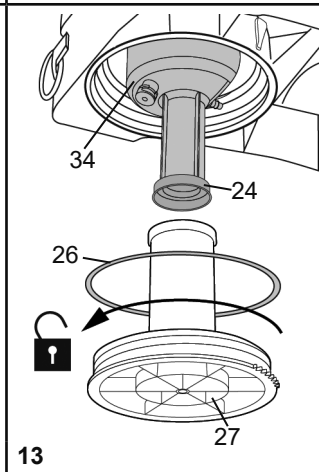
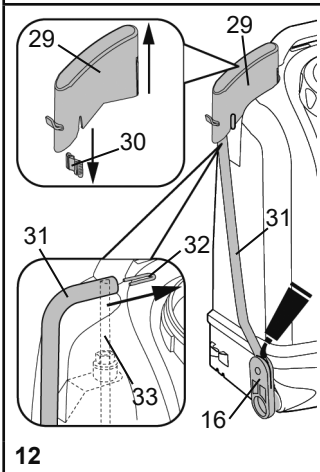
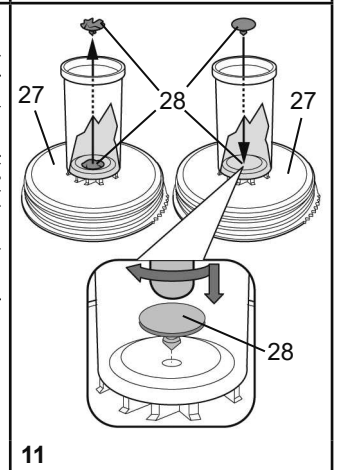
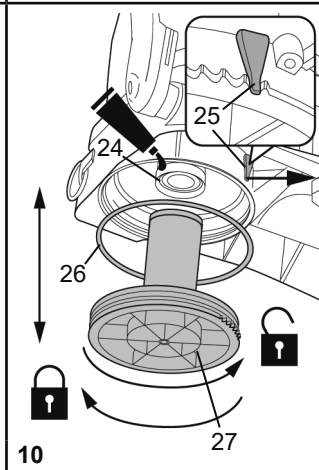
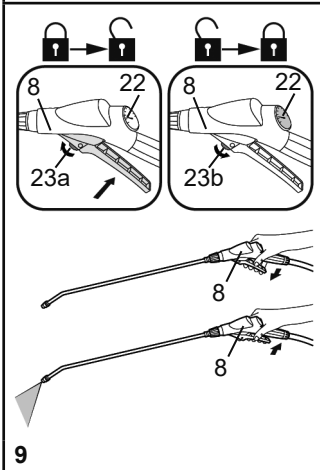
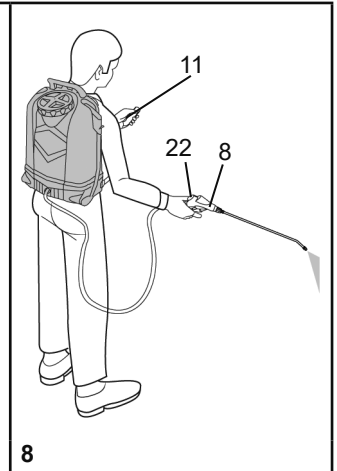
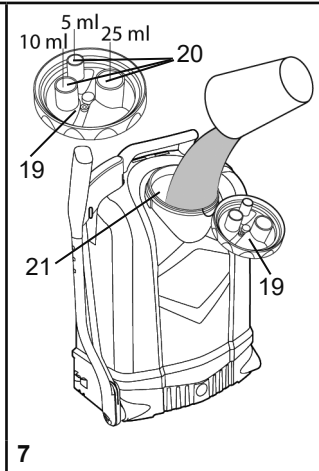
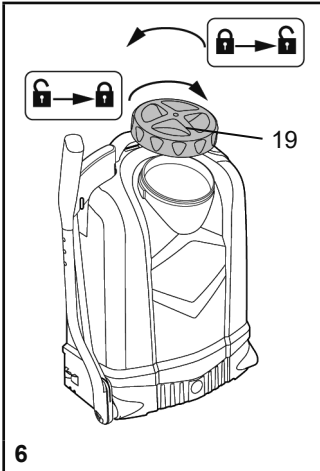
Bedienungsanleitung

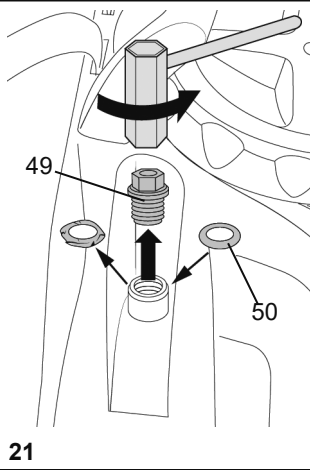
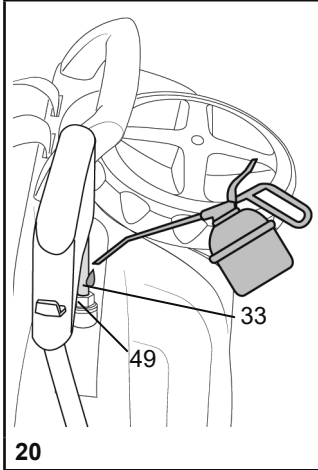
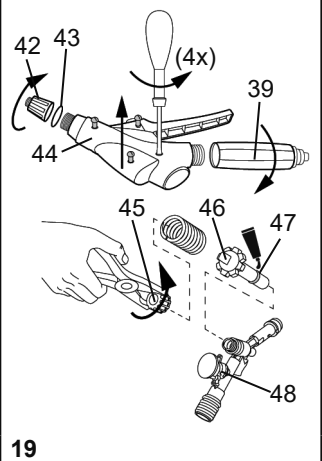
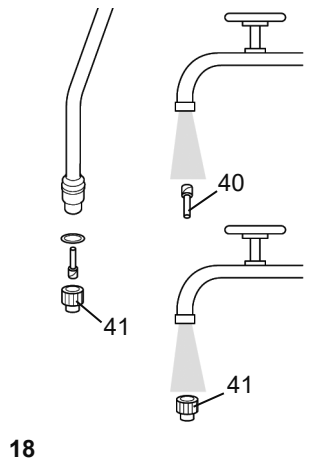
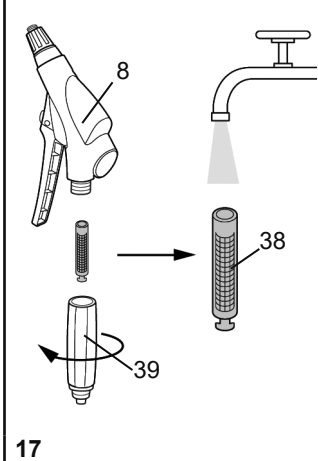
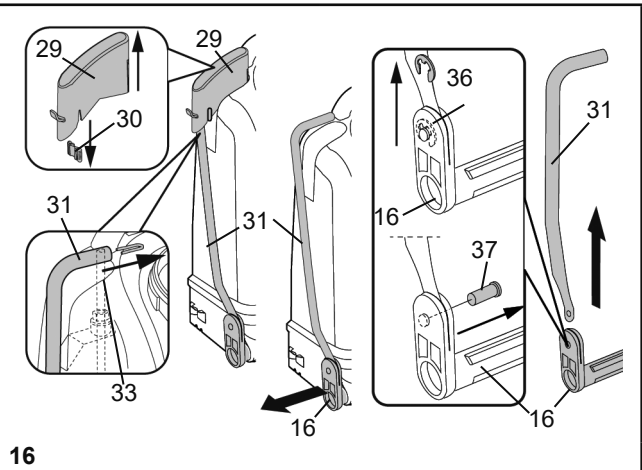
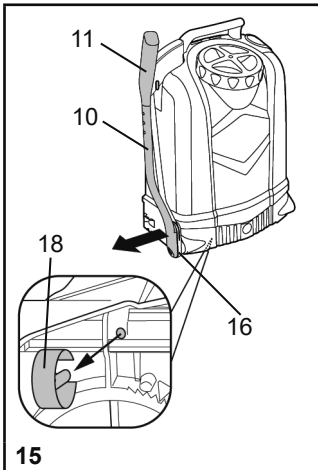


Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Reserve-onderdelen	Piezas de repuesto	Peças sobressalentes
Pezzi di ricambio	Varaosat	Reservdeler
Reservdeler	Reservevedele	Varuosad
Części zamienne	Náhradní díly	Náhradné diely
	Piese de schimb	









Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen Qualitätsprodukt und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit unserem Produkt und unserem Service ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung auf.



Die Gebrauchsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Gerätes und muss bei einer Weitergabe mitgegeben werden.

Beim Arbeiten mit dem Gerät sind besondere Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

Verwendung

Die Rückenspritze ist für das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Unkrautvertilgern in vorgeschriebenen Konzentrationen, sowie von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und Bauchemikalien vorgesehen. Die Mittel müssen vom Mittelhersteller zur Ausbringung in Sprühgeräten freigegeben sein. Salpeter-, Essig- und Propionsäure dürfen nur in Konzentrationen bis 10 %, Phosphor- und Schwefelsäure bis 30 %, Kali- und Natronlauge bis 20 % verwendet werden. Zum Zeitpunkt der Herstellung sind keine schädlichen Einwirkungen auf das Gerät der vom Bundesamt BVL zugelassenen Pflanzenschutzmitteln bekannt.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Beachten Sie bei jeder Anwendung die Sicherheitshinweise und -datenblätter der Mittelhersteller. Beachten Sie die angegebenen maximalen Konzentrationen für chemische Stoffe und Zubereitungen. Auf Anfrage beraten wir Sie gerne.

Beachten Sie die in Ihrem Land jeweils gültigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen.

Das Gerät darf ausschließlich im Außenbereich oder in gut durchlüfteten Räumen verwendet werden. Lassen Sie sich vom Verkäufer oder einem Sachkundigen in die Bedienung des Gerätes einweisen, falls Sie zum ersten Mal damit arbeiten.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten
- ätzende Stoffe (*bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen*)
- ammoniakhaltige Flüssigkeiten
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40 °C
- Netzmittel (*Tenside*), Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten, die an den verwendeten Kunststoffen Rissbildung auslösen oder fördern können.
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (*Farben, Fette*)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne original Druckluft-Füllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



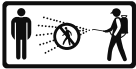
Mit dem Gerät dürfen nur geschulte, gesunde und ausgeruhte Personen arbeiten. Sie sollen nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten sein.

Kinder und Jugendliche dürfen das Gerät nicht benutzen.

Bewahren Sie das Gerät kindersicher auf.

Treffen Sie Vorsorge gegen Missbrauch bei Benutzung gefährlicher Mittel.

→ **Unfallgefahr!**



Halten Sie unbeteiligte Personen während des Sprühens fern.

Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.

→ **Verletzungsgefahr!**



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzkleidung, Schutzbrille und Atemschutz nach geltenden nationalen Vorschriften.



Vermeiden Sie Zündquellen in der Umgebung.



Lassen Sie das Gerät nicht in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird (→ *Tabelle 1*). Schützen Sie das Gerät vor Frost und Ammoniak.



Blasen Sie Düsen, Ventile und Filter niemals mit dem Mund durch.

→ **Vergiftungsgefahr!**



Bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Hängen und bei unebenem Gelände besteht Rutsch- und Stolpergefahr.



Reparaturen oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig.

Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.



Das Sicherheitsventil darf nicht unwirksam gemacht werden.

→ **Explosionsgefahr!**

Verwenden Sie nur original Ersatz- und Zubehörteile.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernehmen wir keine Haftung.



Beobachten Sie beim Pumpen stets das Manometer um den maximalen Sprühdruck nicht zu überschreiten (→ *Tabelle 1*).

Vor dem Befüllen, nach Gebrauch, vor Wartungsarbeiten, bei Arbeitsunterbrechungen und zur Lagerung muss das Gerät drucklos sein.



Beim Transport beachten: Gerät so transportieren, dass es gegen Beschädigung und Umkippen gesichert ist. Das Gerät muss drucklos sein.

→ **Explosionsgefahr!**



Sie finden die im Text genannten Abbildungen auf den Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Lieferumfang


Tragegurt [1], Behälter [2], Tragegriff [3] (*nur bei 18 Liter Geräten*), Kleinteile-Kit [4], Gebrauchsanleitung [5], Schlauch [6], Spritzrohr [7], Abstellventil [8], Rückenpolster bzw. Hüftgurt mit Rückenpolster [9] (*nicht bei allen Modellen*), Pumphebel [10] und Griff [11]. (Abb. 1a und 1b)

Technische Daten

Gerätetyp	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. Einfüllmenge	12 Liter		18 Liter	
Max. Sprühdruk	6 bar			
Max. Betriebstemperatur	40 °C			
Leergewicht	4,5 kg		4,8 kg	
Gesamtgewicht max.	16,5 kg		22,8 kg	
Behälterwerkstoff	Polypropylen			
Trageweise	Rücken			
Technische Restmenge	< 0,25 Liter		< 0,27 Liter	
Max. Volumenstrom	1,4 l/min bei 6 bar			

Tabelle 1


Zusammenbauen

- Fädeln Sie den Tragegurt [1] am Behälter ein. Sichern Sie ihn mit dem Metallstift [12]. (Abb. 2)
 - Befestigen Sie die Ösen [13] vom Tragegurt [1] an beiden Seiten des Behälters.
 - Befestigen Sie das Rückenpolster [9] mit 2 Schrauben (*außen*) und 2 Muttern mit *Unterscheiben (innen) am Behälter* [2]. (Abb. 2 und 3)
 - Drücken Sie 2 Muttern [14] in den Tragegriff [3] (*nur bei 18 Liter Geräten*) ein. Stecken Sie den Tragegriff ein und schrauben ihn mit 2 Schrauben [15] im Behälter [2] fest. (Abb. 3)
 - Führen Sie den Schlauch [6] in die Öffnung im Behälter-Unterteil, sowie zwischen der Welle [16] und dem Behälterboden durch. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag auf den Stutzen [17]. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest um den Schlauch zu sichern. (Abb. 4)
 - Schieben Sie den Schlauch [6] bis zum Anschlag auf den Stutzen des Abstellventils [8]. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest um den Schlauch zu sichern. (Abb. 4)
 - Schrauben Sie das Spritzrohr [7] auf das Abstellventil [8]. (Abb. 4)
 - Drehen Sie die Welle [16] im Uhrzeigersinn bis sie einrastet. Stecken Sie den Pumphebel [10] bis zur gewünschten Tiefe in die Welle [16] (*3 Stellungen*). (Abb. 5) Pumphebel [10] mit Griff kann links oder rechts montiert werden.
 - Sichern Sie den Pumphebel [10] in der Welle mit dem Halteclip [18]. (Abb. 5)
 - Schieben Sie den Griff [11] bis zur gewünschten Stellung (*A, B, C*) in den Pumphebel [10]. (Abb. 5)
-  Stellen Sie sicher, dass der Griff im Pumphebel eingerastet ist.

Prüfen

Sichtkontrolle:

- Sind Behälter [2], Schlauch [6], Abstellventil [8] mit Manometer [22] und Spritzrohr [7] mit Düse [41] unbeschädigt?

 Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter [17] - Schlauch [6] und Schlauch [6] – Abstellventil [8], sowie den Zustand des Spritzrohres [7].

Funktion:

2. Betätigen Sie den Pumphebel [11]. (Abb. 8)
 - ▶ Am Manometer [22] wird steigender Druck angezeigt. (Abb. 8 und 9)
 - ☞ Mit dem Feststellrad [23] lässt sich der Hebel am Abstellventil [8] ver- und entriegeln. Durch das Verriegeln [23b] wird unbeabsichtigtes Sprühen verhindert.
3. Entriegeln Sie das Feststellrad [23a] und betätigen das Abstellventil [8]. (Abb. 9)
 - ▶ Das Abstellventil muss öffnen und schließen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.

Vorbereiten

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.
Das Gerät muss sich in senkrechter Stellung befinden.
Beim Füllen aus einer Wasserleitung darf die Leitung oder ein Schlauch nicht in den Behälter hineinragen.

1. Schrauben Sie den Deckel [19] vom Behälter. (Abb. 6)
 - ☞ Im Deckel [19] sind Messbecher [20] integriert, die zum Ansetzen der Sprühmittel verwendet werden können. Füllen Sie 1/3 Wasser in den Behälter, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.
2. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit durch das Einfüllsieb [21] in den Behälter. (Abb. 7)
 - ☞ Bei 18 Liter Geräten ist die maximale Füllmenge erreicht, sobald der Flüssigkeitsspiegel im Einfüllsieb sichtbar ist.
3. Schrauben Sie den Deckel [19] auf den Behälter. (Abb. 6)

Sprühen

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.
Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.
Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtropfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.
Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Setzen Sie das Gerät auf den Rücken. (Abb. 8)
2. Pumpen Sie mit Hilfe des Pumphebels [11] langsam und regelmäßig, so dass ein kontinuierlicher Sprühdruk gehalten wird. (→ Tabelle 2, Abb. 8)
 - ☞ Max. Druck sollte 6 bar nicht überschreiten. Wird der max. Druck überschritten, spricht das Druckbegrenzungsventil an und lässt den Überdruck aus dem Druckkessel entweichen.
 - ☞ Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischte Flüssigkeit mehr austritt.
3. Achten Sie auf den optimalen Sprühdruk am Manometer [22] (Abb. 8 und 9).

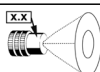
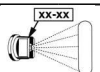

Düse				
	1.1 (Erstausstattung)	80015	8002	
Druck	Durchflussmenge in l/min			
2,0 bar	0,56	0,48	0,65	
6,0 bar	0,96	0,85	1,13	

Tabelle 2. Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruk

-  Wenn aus der Düse mit Luft vermischte Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer. Pumpen Sie spätestens nach jeder fünften Füllung das Gerät komplett leer.

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“. Lassen Sie niemals Flüssigkeit im Gerät.

1. Betätigen Sie das Abstellventil [8] bis die Spritzleitung drucklos ist.
2. Schrauben Sie den Deckel [19] vom Behälter. (Abb. 6)
3. Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge und den Behälter nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

4. Wischen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch ab.
5. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie das Gerät mit abgenommenem Deckel in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf.



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.




Nach 50-maligem Gebrauch oder bei Störungen, mindestens einmal jährlich, am günstigsten nach der Winterpause:

1. Fetten Sie die Manschette [24]. (Abb. 10)
2. Ölen Sie die Pumpenstange [33]. (Abb. 20)
3. Fetten Sie die Lagerstellen an der Welle [16]. (Abb. 12)
4. Reinigen Sie die Düse [41] und den Einsatz [40] unter fließendem Wasser ggf. mit einer Bürste. (Abb. 18)
5. Reinigen Sie den Filter [38] unter fließendem Wasser. (Abb. 17) (→ „Abstellventil auseinanderbauen“)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig. Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung, sowie alle 10 Jahre eine Festigkeitsprüfung, durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Saugventil pflegen

1. Drücken Sie die Rastnase [25] aus der Rasterung. Schrauben Sie den Zylinder [27] aus dem Behälter. (Abb. 10)
2. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Ventilscheibe [28]. (Abb. 11)
 Beim Tausch setzen Sie die neue Ventilscheibe [28] ein und drücken sie drehend mit einem Gegenstand aus Holz (z. B. Hammerstiel) in die Öffnung. (Abb. 11)
-  Um den Behälter dicht zu bekommen, achten Sie auf die richtige Positionierung des O-Ringes [26]. (Abb. 10)
-  Um die Manschette [24] nicht zu beschädigen, führen Sie den Zylinder [27] vorsichtig ein. (Abb. 10)
3. Schrauben Sie den Zylinder [27] ein bis die Rastnase [25] mindestens in den ersten Zahn der Rasterung einrastet. (Abb. 10)

Druckventil pflegen

1. Drücken Sie die Rastnase [25] aus der Rasterung. Schrauben Sie den Zylinder [27] aus dem Behälter. (Abb. 10 und 13)
2. Bauen Sie den Druckkessel [34] aus:
 - a) Entfernen Sie die Fixierung [30] und Kappe [29]. (Abb. 12)
 - b) Entfernen Sie den Bügel [32]. (Abb. 12)
 - c) Ziehen Sie den Druckkessel [34] halb aus dem Behälter. (Abb. 13)
 - d) Schrauben Sie mit Hilfe des Einfüllsiebes [21] die Druckventilschraube [35] heraus. (Abb. 14)
3. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Druckventilscheibe [28]. (Abb. 14)
4. Reinigen und ggf. tauschen Sie die Manschette [24]. (Abb. 14)

Welle mit Zugstange ausbauen

1. Entfernen Sie den Halteclip [18]. (Abb. 15)
2. Ziehen Sie den Pumphebel [10] mit Griff [11] aus der Welle [16]. (Abb. 15)
3. Entfernen Sie die Fixierung [30] und die Kappe [29]. (Abb. 16)
4. Lösen Sie die Zugstange [31] von der Pumpenstange [33].
5. Ziehen Sie die Welle [16] mit Zugstange [31] aus dem Behälter. (Abb. 16)
6. Entfernen Sie die Sicherungsscheibe [36] und den Bolzen [37].
7. Trennen Sie die Zugstange [31] von der Welle [16]. (Abb. 16)

O-Ring an Pumpenstange tauschen

1. Entfernen Sie die Fixierung [30] und Kappe [29]. (Abb. 12)
2. Lösen Sie die Zugstange [31] von der Pumpenstange [33]. (Abb. 12)
3. Schrauben Sie mit Hilfe eines Zündkerzen-Schlüssels die Führungsbuchse [49] heraus. (Abb. 21)
4. Tauschen Sie den O-Ring [50] aus. (Abb. 21)

Abstellventil auseinanderbauen

1. Schrauben Sie den Handgriff [39] vom Abstellventil ab. (Abb. 19)
2. Schrauben Sie den Adapter [42] ab.
3. Ziehen Sie den Ring [43] ab. (Abb. 19)
4. Lösen Sie die 4 Schrauben und ziehen die Halbschalen [44] auseinander.
5. Schrauben Sie die Verschlusskappe [45] vom Ventilkörper [48] ab.
6. Ziehen Sie den Druckbolzen [46] aus dem Ventilkörper [48]. (Abb. 19)

Störungen



Verwenden Sie nur original Ersatz- und Zubehörteile.

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf. Pumphebel mit Griff [11] lässt sich auffällig leicht bewegen.	Manschette [24] defekt.	Manschette tauschen. (Abb. 14)
	Fremdkörper verhindert das Schließen der Ventilscheibe [28]	Saug- oder Druckventil reinigen (Abb. 11 und 14)
	Ventilscheibe [28] des Saug- oder Druckventils defekt.	Ventilscheibe tauschen. (Abb. 11 und 14)
Pumphebel mit Griff [11] wird nach unten gezogen.	Saugventil [27] verklebt.	Saugventil reinigen. (Abb. 11)
Pumphebel mit Griff [11] wird nach oben gedrückt.	Fremdkörper verhindert das Schließen des Druckventils [35] oder Ventilscheibe [28] defekt.	Druckventil reinigen oder Ventilscheibe tauschen. (Abb. 14)
Pumphebel mit Griff [11] blockiert oder lässt sich nur schwer nach unten bewegen.	Manschette [24] und/oder Führungsbuchse [49] nicht geschmiert.	Manschette und/oder Führungsbuchse schmieren (Abb. 10, 20)
	Druckventil [35] verschmutzt.	Druckventil reinigen. (Abb. 14)
	Filter [38] oder / und Düse [41] verstopft.	Filter (Abb. 17) oder / und Düse (Abb. 18) reinigen.
Nur Strahl, keine Zerstäubung.	Düseneinsatz [40] fehlt.	Einsatz in die Düse einfügen. (Abb. 18)
	Düse [41] verschmutzt.	Düse reinigen (Abb. 18)
Flüssigkeit tropft von der Düse.	Fremdkörper in der Düse [41] oder / und dem Einsatz [40].	Düse oder / und Einsatz reinigen.
Gerät sprüht nur beim Pumpen.	Druckkessel [34] voll mit Flüssigkeit gefüllt.	Gerät komplett leer pumpen. Nach spätestens 5 Füllungen wiederholen.
Abstellventil schließt nicht. Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Pumphebels aus.	O-Ring [47] des Druckbolzens [46] nicht gefettet. O-Ring [47] defekt	O-Ring des Druckbolzens fetten. (Abb. 19) Druckbolzen oder O-Ring erneuern. (→ „Abstellventil auseinanderbauen“)

Kontaktadresse für weitere Infos → siehe Titelseite.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird der Hersteller oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen des Herstellers) es selbst oder seine schadhaften Teile ersetzen. In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kaufbeleg über den Erwerb des Gerätes. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A.

Angewandte Normen:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2014

Wir, die

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Geräte der Baureihe RS120, RS125, RS180, RS185 in der gelieferten Ausführung allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen.

Rolf Rehkugler ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger

Geschäftsführer

Die Angaben und Abbildungen in dieser Gebrauchsanleitung dienen nur zur Orientierung und sind in keiner Weise bindend. Der Hersteller behält sich das Recht vor, wenn er es für erforderlich hält, Änderungen oder Verbesserungen an den Produkten vorzunehmen, ohne Kunden, die ein ähnliches Modell besitzen, darüber informieren zu müssen.

Welcome and congratulations

on purchasing your new quality product. Thank you for the trust you have shown in our brand. Your satisfaction with our product and services is very important to us. Please contact us if your expectations are not met. You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!
Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found. The instructions for use are an integral part of the device and must be enclosed when the device is passed on. Particular safety measures are required when working with the device.



Usage

The backpack spraying device is designed for the spraying of plant protection products, including weed killers in the stipulated concentrations, as well as cleaning agents, disinfectants and construction chemicals. The spray product manufacturer has to approve that they can be applied with spraying devices.

Nitric acid, acetic acid and propionic acid must only be used in concentrations of up to 10 %, phosphoric acid and sulphuric acid in a concentration of up to 30 %, and potassium hydroxide solution and caustic soda in a concentration of up to 20 %.

At the time of manufacture, there are no known harmful effects to the device caused by plant protection products approved by the Federal Office of Consumer Protection and Food Safety.



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

Follow the safety notices and data sheets of the substance manufacturers before each application. Observe the specified maximum concentrations for chemical substances and preparations. We will be happy to advise you on what best suits your needs.

Observe the legal and statutory regulations applicable in your country.

The device may be used outdoors or in well ventilated rooms only. Have the salesperson or an expert show you how to operate the device if you are working with it for the first time.

Not suitable for

- inflammable liquids
- corrosive substances (*certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases*)
- Liquids containing ammonia
- liquids at temperatures above 40 °C (104° F)
- Wetting agents (*surfactants*), solvents, and liquids containing solvents which can cause or promote cracking in the applied plastics.
- viscous or sticky liquids or liquids that form residues (*dyes, greases*)
- use in applications for foodstuffs.

Under no circumstances should you use

- external sources of pressure without original compressed air filling valve
- for flaming
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Only trained, healthy and rested people may work with the device. You should not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
 Children and adolescents must not use the device
 Keep the spraying devices safe from access to children.
 Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.
 → **Accident risk!**



Keep bystanders away during spraying.
 Never spray on people, animals, electrical devices and lines, into the wind, or into bodies of water.
 → **Risk of injury!**



Wear appropriate protective clothing, goggles and respiratory protection in line with the applicable national regulations when working with hazardous substances.



Avoid ignition sources in the environment.



Do not allow the device to remain under pressure and/or exposed directly to sunlight. Make certain the device is not heated beyond the maximum operating temperature. (→ *Table 1*).
 Protect the device from frost and ammonia.



Never blow through the nozzles or valves with your mouth.
 → **Risk of poisoning!**



There is a risk of slipping or tripping on smooth or wet surfaces, snow, ice, on slopes and on uneven terrain.



Repairs and modifications to the device are not permitted.
 Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.

The effect of the safety valve must not be bypassed or made inoperative.
 → **Explosion hazard!**




Use only original spare and accessory parts.
 We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.



When pumping, always observe the pressure gauge to ensure the maximum spraying pressure is not exceeded (→ *Table 1*).
 All excess pressure must be released from the device before filling, after use, before carrying out maintenance work, on work breaks, and before placing it in storage.



Points to note when transporting the device: Transport the device in such a way that it is protected against damage and tipping. All excess pressure must be released from the device.
 → **Explosion hazard!**

 You will find the illustrations referred to above in the pages 3 – 5 of these instructions for use.

Scope of delivery



Carrying strap [1], tank [2], carrying handle [3] (*for 18 liter devices only*), small parts kit [4], instructions for use [5], hose [6], spray wand [7], shut-off valve [8], back cushion or hip belt with back cushion [9] (*not for all models*), pump lever [10] and handle [11]. (Figs. 1a and 1b)

Technical data

Type of device	RS120	RS125	RS180	RS185
Max. filling amount	12 liters (3.17 US gallons)		18 liters (4.76 US gallons)	
Max. spraying pressure	6 bar			
Max. operating temperature	40 °C			
Net weight	4.5 kg (9.92 lbs)		4.8 kg (10.58 lbs)	
Gross weight max.	16.5 kg (9.92 lbs)		22.8 kg (50.27 lbs)	
Tank material	Polypropylene			
Where device is carried	Back			
Technical residual quantity	< 0.25 liters (0.07 US gallons)		< 0.27 liters (0.07 US gallons)	
Max. volume flow	1.4 l/min (0.53 gal/min) at 6 bar			


Table 1

Assembly

1. Fasten the carrying strap [1] to the tank. Secure it with the metal pin [12]. (Fig. 2)
 2. Attach the eyes [13] on the carrying strap [1] to both sides of the tank.
 3. Attach the back cushion [9] to the tank using 2 bolts (*outside*) and 2 nuts with washers (*inside*) [2]. (Figs. 2 and 3)
 4. Press the 2 nuts [14] into the carrying handle [3] (*for 18 liter devices only*).
Insert the carrying handle and screw tight with the 2 screws [15] in the tank [2]. (Fig. 3)
 5. Feed the hose [6] through the opening in the lower part of the tank as well as between the shaft [16] and tank base. Push the hose all the way onto the connecting piece [17].
Tighten the union nut to secure the hose. (Fig. 4)
 6. Push the hose [6] all the way onto the connecting piece of the shut-off valve [8]. Tighten the union nut to secure the hose. (Fig. 4)
 7. Screw the spray wand [7] onto the shut-off valve [8]. (Fig. 4)
 8. Turn the shaft [16] clockwise until it engages. Insert the pump lever [10] to the required depth into the shaft [16] (3 positions). (Fig. 5)
-  Pump lever [10] with handle can be fitted on the left or right.
9. Secure the pump lever [10] in the shaft using the retaining clip [18]. (Fig. 5)
 10. Push the handle [11] to the required position (A, B, C) into the pump lever [10]. (Fig. 5)
-  Ensure that the handle is locked in place in the pump lever.

Checks


Visual inspection:

1. Are tank [2], hose [6], shut-off valve [8] with pressure gauge [22] and spray wand [7] with nozzle [41] undamaged?
-  Pay special attention to the connections between the tank [17] – hose [6] and the hose [6] – shut-off valve [8] and to the condition of the spray wand [7].

Function:

2. Activate the pump lever [11]. (Fig. 8)

► Increasing pressure is indicated on the pressure gauge [22]. (Figs. 8 and 9)

 The wheel lock [23] can be used to lock and unlock the lever on the shut-off valve [8]. Locking the lever [23b] prevents unintentional spraying.

3. Unlock the wheel lock [23a] and activate the shut-off valve [8]. (Fig. 9)

► The shut-off valve must open and close.



Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.


Preparation

Observe the instructions in the section entitled „Safety“.


The device must be in an upright position.

If filling the tank from a water line, ensure that the line or a hose does not project into the tank.

1. Screw the cover [19] off the tank. (Fig. 6)

 Measuring cups [20] are integrated in the cover [19] and can be used to prepare the spraying agent. Fill the tank 1/3 with water, pour in the spraying agent and then fill up with water.

2. Pour the spray liquid through the filling strainer [21] into the tank. (Fig. 7)

 In the case of 18 liter devices the maximum filling quantity is reached as soon as the liquid level can be seen in the filling strainer.

3. Screw the cover [19] onto the tank. (Fig. 6)

Spraying

Observe the instructions in the section entitled “Safety”.


Operate the device only while it is vertical or suspended upright and nearly vertical.


Avoid allowing drops of spray to drift onto areas that are not being treated.

Observe the instructions of the spray product manufacturer!

1. Place the device on its back. (Fig. 8)

2. Using the pump lever [11], pump slowly and regularly to maintain a continuous spraying pressure. (→ Table 2, Fig. 8)

 Max. pressure should not exceed 6 bar. If the maximum pressure is exceeded, the pressure relief valve will actuate and release the excess pressure from the pressure vessel.

 To prevent dripping, hold the spray wand up when first spraying and activate the shut-off valve until no more liquid mixed with air is emerging from the nozzle.

3. Ensure that the optimum spraying pressure is set on the pressure gauge [22] (Figs. 8 and 9).




Nozzle				
	1.1 (Basic equipment)		80015	8002
Pressure	Flow rate in l/min			
2.0 bar (29.0 psi)	0.56	0.48	0.65	
6.0 bar (87.0 psi)	0.96	0.85	1.13	

Table 2. Dependence: Spraying rate – spraying pressure

-  If liquid mixed with air emerges from the nozzle, the tank is empty.
Pump the device completely empty after each fifth filling at the latest.

After Usage



Observe the instructions in the section entitled "Safety".
Never leave liquid in the device.

1. Activate the shut-off valve [8] until the spray line is depressurized.
2. Screw the cover [19] off the tank. (Fig. 6)
3. Dilute the remaining quantity twice in a row with 1/2 liter of water each time and spray the resulting liquid onto the treated area.



Collect and dispose of the residual liquid and the tank according to all applicable laws, requirements and regulations.
Follow the instructions of the spray product manufacturer!

4. Wipe off the device with a moist cloth.
5. For drying and storing the device, remove the cover and keep the device in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures.



Clean the protective equipment and yourself every time after usage.

Care and maintenance



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

After using the device 50 times or if the device malfunctions, at least once a year, preferably after the winter break:




1. Grease the diaphragm [24]. (Fig. 10)
2. Oil the pump rod [33]. (Fig. 20)
3. Grease the bearings on the shaft [16]. (Fig. 12)
4. Clean the nozzle [41] and the insert [40] under running water. If required use a brush. (Fig. 18)
5. Clean the filter [38] under running water. (Fig. 17) (→ „Disassembling the shut-off valve“)



Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

Unless otherwise specified, we recommend that an expert carries out an external test every 2 years and an internal test every 5 years as well as a strength test every 10 years.

Maintaining the intake valve

1. Press the catch [25] out of the notch. Screw the cylinder [27] out of the tank. (Fig. 10)
2. Clean and, if required, replace the valve disc [28]. (Fig. 11)
 When replacing the valve disc, insert the new valve disc [28] and press and turn it into the opening, using a wooden object (e.g. hammer shaft). (Fig. 11)
-  To seal the tank, ensure that the O-ring [26] is correctly positioned. (Fig. 10)
-  To prevent damage to the diaphragm [24], carefully insert the cylinder [27]. (Fig. 10)
3. Screw in the cylinder [27] until the catch [25] engages in the first tooth of the notch. (Fig. 10)

Maintaining the pressure valve

1. Press the catch [25] out of the notch. Screw the cylinder [27] out of the tank. (Figs. 10 and 13)
2. Remove the pressure vessel [34]:
 - a) Remove the fixing [30] and cap [29]. (Fig. 12)
 - b) Remove the U-bolt [32]. (Fig. 12)
 - c) Pull the pressure vessel [34] half out of the tank. (Fig. 13)
 - d) Using the filling strainer [21], unscrew the pressure valve screw [35]. (Fig. 14)
3. Clean and, if required, replace the pressure valve disc [28]. (Fig. 14)
4. Clean and, if required, replace the diaphragm [24]. (Fig. 14)

Removing the shaft and pull rod

1. Remove the retaining clip [18]. (Fig. 15)
2. Pull the pump lever [10] and handle [11] out of the shaft [16]. (Fig. 15)
3. Remove the fixing [30] and the cap [29]. (Fig. 16)
4. Detach the pull rod [31] from the pump rod [33].
5. Pull the shaft [16] and pull rod [31] out of the tank. (Fig. 16)
6. Remove the lock washer [36] and the bolt [37].
7. Separate the pull rod [31] from the shaft [16]. (Fig. 16)

Replacing the O-ring on the pump rod

1. Remove the fixing [30] and cap [29]. (Fig. 12)
2. Detach the pull rod [31] from the pump rod [33]. (Fig. 12)
3. Using a spark plug wrench, unscrew the guide bush [49]. (Fig. 21)
4. Replace the O-ring [50]. (Fig. 21)

Disassembling the shut-off valve

1. Unscrew the handgrip [39] from the shut-off valve. (Fig. 19)
2. Unscrew the adapter [42].
3. Pull off the ring [43]. (Fig. 19)
4. Loosen the 4 screws and pull the half shells [44] apart.
5. Unscrew the locking cap [45] from the valve body [48].
6. Pull the pressure bolt [46] out of the valve body [48]. (Fig. 19)

Faults



Use only original spare and accessory parts.

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device.	Diaphragm [24] is defective.	Replace the diaphragm. (Fig. 14)
Pump lever with handle [11] can be moved very easily.	Foreign object prevents the valve disc [28] from closing	Clean intake or pressure valve (Figs. 11 and 14)
	Valve disc [28] of the intake or pressure valve defective.	Replace valve disc. (Figs. 11 and 14)
Pump lever with handle [11] is pulled downwards.	Intake valve [27] sticking.	Clean intake valve. (Fig. 11)
Pump lever with handle [11] is pulled upwards.	Foreign object prevents closure of the pressure valve [35] or defective valve disc [28].	Clean pressure valve or replace valve disc. (Fig. 14)
Pump lever with handle [11] locked or can be moved downwards with difficulty only.	Diaphragm [24] and/or guide bush [49] not lubricated.	Lubricate diaphragm and/or guide bush (Figs. 10, 20)
	Pressure valve [35] dirty.	Clean pressure valve. (Fig. 14)
	Filter [38] and / or nozzle [41] blocked.	Clean filter (Fig. 17) and / or nozzle (Fig. 18).
Only a jet emerges, there is no atomization.	Nozzle insert [40] is missing.	Position the insert in the nozzle. (Fig. 18)
	Nozzle [41] dirty.	Clean nozzle (Fig. 18)
Liquid dripping from the nozzle.	Foreign object in the nozzle [41] or / and the insert [40].	Clean nozzle and / or insert.
Device sprays only when pumped.	Pressure vessel [34] completely filled with liquid.	Pump device completely empty. Repeat after 5 fillings at the latest.
The shut-off valve does not close. Liquid comes out without the pump lever being activated.	O-ring [47] of the pressure bolt [46] not greased. O-ring [47] defective.	Grease the O-ring of the pressure bolt. (Fig. 19) Replace pressure bolt or O-ring. (→ „Disassembling the shut-off valve“)

Contact address for additional information → see title page.

Warranty

We guarantee that from the time it is first purchased for a period of the legally valid required warranty period (maximum 3 years) this device will not exhibit any material or processing errors. If defects are discovered during the warranty period, the manufacturer or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of the manufacturer) replace the device itself or its defective parts. If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device. The warranty does not include wearing parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) or defects, which have occurred due to improper use or unforeseeable circumstances.

Declaration of Conformity

In accordance with EC Directive 2006/42/EC, Annex II, No. 1A.

Applicable standards:

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2014

We,

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

declare under our sole responsibility that the devices of the series RS120, RS125, RS180, RS185, as supplied, meet all the relevant requirements of Directive 2006/42/EC.

Rolf Rehkugler is authorized to compile the technical documentation.

Freiberg, 01.12.2016



Bernd Stockburger

Managing Director

The data and illustrations in these instructions for use are for orientation only and not binding in any way. The manufacturer reserves the right to make changes or improvements to the products if these are considered appropriate without having to notify customers owning a similar model about this fact.

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau produit de qualité et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne notre produit et notre service est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !

Conservez soigneusement le mode d'emploi.



Le mode d'emploi fait partie intégrante de l'appareil et doit donc être transmis en cas de cession. Des mesures de sécurité particulières sont nécessaires lors du travail avec l'appareil.

Utilisation

Le pulvérisateur à dos est conçu pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, y compris les désherbants, dans les concentrations prescrites, de produits de nettoyage et de désinfection et de produits chimiques pour le bâtiment. Le fabricant des produits doit en autoriser l'application à l'aide de pulvérisateurs.

Les acides nitrique, acétique et propionique peuvent uniquement être utilisés à une concentration jusqu'à 10 %, l'acide phosphorique et l'acide sulfurique jusqu'à 30 %, la lessive de potasse et la lessive caustique jusqu'à 20 %.

Au moment de la fabrication, il n'y a aucun effet nocif connu sur l'appareil émanant des produits phytosanitaires homologués par l'institut fédéral BVL.



Une utilisation inappropriée peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

Respectez les consignes de sécurité et les fiches de données de sécurité des fabricants des différentes substances à chaque utilisation. Respectez les concentrations maximales indiquées pour les substances chimiques et les préparations. Si vous le souhaitez, nous nous ferons un plaisir de vous conseiller.

Respectez les dispositions légales et officielles en vigueur dans votre pays respectif.

L'appareil doit être utilisé uniquement à l'extérieur ou dans des locaux bien ventilés. S'il s'agit de la première fois que vous utilisez un tel appareil, faites-vous expliquer son fonctionnement par le vendeur ou un spécialiste.

Ne convient pas pour

- des liquides inflammables
- les substances corrosives (*certaines désinfectants et imprégnants, acides, bases*)
- les liquides contenant de l'ammoniaque
- des liquides à des températures supérieures à 40 °C
- Agents mouillants (*agents tensioactifs*), solvants et liquides contenant des solvants pouvant provoquer ou favoriser la formation de fissures sur les matières plastiques utilisées.
- des liquides visqueux, collants ou formant des résidus (*peintures, graisses*)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- sources de pression externes sans soupape de remplissage d'air comprimé d'origine
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

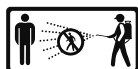
Sécurité



Seules des personnes formées, en bonne santé et bien reposées doivent travailler avec l'appareil. Elles ne doivent pas se trouver sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments. Les enfants et les jeunes ne doivent pas utiliser l'appareil.

Conservez le pulvérisateur hors de portée des enfants. Prenez des mesures préventives contre l'usage abusif lors de l'utilisation de produits dangereux.

→ **Risque d'accident !**



Tenir les personnes non concernées à l'écart lors de la pulvérisation.

Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.

→ **Risque de blessures !**



Lors de la manipulation de substances dangereuses, portez des vêtements et lunettes de protection ainsi qu'une protection respiratoire conformément aux dispositions nationales en vigueur.



Éviter les sources d'inflammation à proximité.



Ne laissez pas l'appareil exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service (→ *Tableau 1*). Protégez l'appareil du gel et de l'ammoniaque.



Ne soufflez jamais dans les buses ou les soupapes avec la bouche.

→ **Risque d'empoisonnement !**



Il existe un risque de glissades et de chutes en cas de verglas, de pluie, de neige, de glace, sur les pentes et les terrains accidentés.



Toute réparation ou modification sur l'appareil n'est pas autorisée.

Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.



La soupape de sécurité ne peut pas être mise hors fonction.

→ **Risque d'explosion !**

N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires d'origine.

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Lors du pompage, observez toujours le manomètre afin de ne pas dépasser la pression de pulvérisation max. (→ *Tableau 1*).

L'appareil doit être sans pression avant tout remplissage, après utilisation, avant les travaux d'entretien, lors des interruptions de travaux et pour l'entreposer.



À observer lors de son transport : Transporter l'appareil de manière à éviter tout endommagement ou tout renversement. L'appareil doit être sans pression.

→ **Risque d'explosion !**



Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 5 de ce mode d'emploi.

Etendue de la livraison



Sangle de transport [1], réservoir [2], poignée de transport [3] (*appareils 18 litres uniquement*), kit petits accessoires [4], mode d'emploi [5], tuyau [6], tube de pulvérisation [7], soupape d'arrêt [8], matelassage dorsal ou ceinture avec matelassage dorsal [9] (*seulement certains modèles*), levier de pompe [10] et poignée [11]. (Fig. 1a et 1b)

Caractéristiques techniques

Type d'appareil	RS120	RS125	RS180	RS185
Quantité de remplissage max.	12 litres		18 litres	
Pression de pulvérisation max.	6 bars			
Température de service max.	40 °C			
Poids à vide	4,5 kg		4,8 kg	
Poids total max.	16,5 kg		22,8 kg	
Matériau du réservoir	Polypropylène			
Mode de transport	Au dos			
Quantité résiduelle	< 0,25 litres		< 0,27 litres	
Débit vol. max.	1,4 l/min à 6 bars			


Tableau 1

Assemblage

- Fixez la sangle de transport [1] au récipient. Sécurisez-la à l'aide de la cheville métallique [12]. (fig. 2)
- Fixez les crochets [13] de la sangle de transport [1] sur chaque côté du réservoir.
- Fixez le matelassage dorsal [9] avec 2 vis (*extérieur*) et 2 écrous avec rondelle (*intérieur*) sur le réservoir [2]. (Fig. 2 et 3)
- Pressez les 2 écrous [14] dans la poignée de transport [3] (*appareils 18 litres seulement*). Fixez la poignée de transport et vissez-le fermement sur le réservoir [2] avec 2 vis [15]. (Fig. 3)
- Insérez le tuyau [6] dans l'ouverture du fond du réservoir ainsi qu'entre l'arbre [16] et le fond du réservoir. Poussez le tuyau à fond sur la tubulure [17]. Serrez fermement l'écrou-raccord pour sécuriser le tuyau. (fig. 4)
- Poussez le tuyau [6] à fond sur la tubulure de la soupape d'arrêt [8]. Serrez fermement l'écrou-raccord pour sécuriser le tuyau. (fig. 4)
- Vissez le tube de pulvérisation [7] sur la soupape d'arrêt [8]. (fig. 4)
- Tournez l'arbre [16] dans le sens horaire jusqu'à l'encliquetage. Insérez le levier de pompe [10] jusqu'à la profondeur voulue dans l'arbre [16] (3 positions). (Fig. 5)
-  Le levier de pompe [10] avec la poignée peut être monté à droite ou à gauche.
- Sécurisez le levier de pompe [10] dans l'arbre à l'aide du clip de maintien [18]. (fig. 5)
- Insérez la poignée [11] dans la position souhaitée (A, B, C) dans le levier de pompe [10]. (fig. 5)
-  Assurez-vous que la poignée est bien encliquetée dans le levier de pompe.

Contrôle


Contrôle visuel :

- Le réservoir [2], le flexible [6], la soupape d'arrêt [8] avec le manomètre [22] et le tube de pulvérisation [7] avec buse [41] sont-ils intacts ?
-  Veillez en particulier aux connexions entre le réservoir [17] – flexible [6] et flexible [6] – la soupape d'arrêt [8], ainsi qu'à l'état du tube de pulvérisation [7].

Fonctionnement :

2. Actionnez le levier de la pompe [11]. (fig. 8)

▶ La montée en pression est affichée sur le manomètre [22]. (Fig. 8 et 9)

 La molette de blocage [23] permet de verrouiller et déverrouiller le levier sur la soupape d'arrêt [8]. Le blocage [23b] empêche une pulvérisation non intentionnelle.

3. Déverrouillez la molette de blocage [23a] et actionnez la soupape d'arrêt [8]. (fig. 9)

▶ La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.




Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.


Préparation

Respectez les indications du chapitre « Sécurité ». L'appareil doit être placé à la verticale. Lors du remplissage à partir d'une conduite d'eau, la conduite ou le flexible ne doit pas pénétrer dans le réservoir.

1. Dévissez le couvercle [19] du réservoir. (fig. 6)

 Des gobelets gradués [20] sont intégrés au couvercle [19] pour le mélange des produits de pulvérisation. Remplissez le réservoir à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.

2. Faites l'appoint de liquide de pulvérisation dans le réservoir via le tamis de remplissage [21]. (fig. 7)

 Dans les appareils de 18 litres, le volume de remplissage maximum est atteint lorsque le niveau de liquide est visible dans le tamis de remplissage.

3. Vissez le couvercle [19] sur le réservoir. (fig. 6)


Pulvérisation


Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale. Evitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Placez l'appareil sur le dos. (fig. 8)

2. Pompez lentement et avec régularité à l'aide du levier de pompe [11] pour maintenir une pression de pulvérisation continue. (→ Tableau 2, Fig. 8)

 La pression max. ne doit pas dépasser 6 bars. Si la pression max. est dépassée, la soupape limitatrice de pression se déclenche et évacue la surpression de la cuve sous pression.

 Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.

3. Veillez à la pression de pulvérisation optimale sur le manomètre [22] (Fig. 8 et 9).

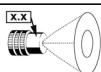
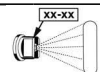

Pression	Buse		
	1.1 (premier équipement)	80015	8002
Débit en l/min			
2,0 bars	0,56	0,48	0,65
6,0 bars	0,96	0,85	1,13

Tableau 2. Dépendance : débit de pulvérisation – pression de pulvérisation

-  Si du liquide mélangé à de l'air sort du pulvérisateur, le réservoir est vide.
Pompez complètement l'appareil à vide au plus tard tous les cinq remplissages.

Après utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».
Ne laissez jamais de liquide dans l'appareil.

1. Actionnez la soupape d'arrêt [8] jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de pression dans le tuyau de pulvérisation.
2. Dévissez le couvercle [19] du réservoir. (fig. 6)
3. Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvérissez ce liquide sur la surface traitée.



Collectez et éliminez la quantité restante et le récipient conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur.
Respectez les prescriptions du fabricant des différentes substances !

4. Essuyez l'appareil avec un chiffon humide.
5. Pour le séchage et le stockage, conservez l'appareil avec le couvercle retiré dans un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel.



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».




Après 50 utilisations ou dysfonctionnements, au moins une fois par an, idéalement à la fin de la pause hivernale :

1. Graissez la manchette [24]. (fig. 10)
2. Huilez la tige de pompe [33]. (fig. 20)
3. Graissez les points de palier sur l'arbre [16]. (fig. 12)
4. Nettoyez la buse [41] et l'élément [40] à l'eau courante, le cas échéant avec une brosse. (fig. 18)
5. Nettoyez le filtre [38] sous l'eau courante. (Fig. 17) (→ « Démontez la soupape d'arrêt »)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil. En absence de consignes spécifiques, nous vous recommandons de confier votre appareil à un spécialiste pour un contrôle extérieur tous les 2 ans, pour un contrôle intérieur tous les 5 ans et pour un essai de résistance tous les 10 ans.

Entretien de la soupape d'aspiration

1. Appuyez sur le cran [25] du verrouillage. Dévissez le cylindre [27] du réservoir. (fig. 10)
2. Nettoyer et si nécessaire remplacer le disque de la soupape [28]. (fig. 11)
 Lors du remplacement, insérez le nouveau disque de soupape [28] et exercez une pression rotative à l'aide d'un objet en bois (par ex. manche de marteau) dans l'ouverture. (fig. 11)
-  Pour l'étanchéité du réservoir, veillez au positionnement correct du joint torique [26]. (fig. 10)
-  Afin de ne pas endommager la manchette [24], insérez le cylindre [27] avec précaution. (fig. 10)
3. Vissez le cylindre [27] jusqu'à ce que le cliquet [25] s'enclenche au moins jusqu'à le premier cran du verrouillage. (fig. 10)

Entretien de la soupape de compression

1. Appuyez sur le cran [25] du verrouillage. Dévissez le cylindre [27] du réservoir. (Fig. 10 et 13)
2. Démontez la cuve sous pression [34] :
 - a) Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 12)
 - b) Retirez l'attache [32]. (fig. 12)
 - c) Retirez la cuve sous pression [34] à moitié du réservoir. (fig. 13)
 - d) A l'aide du tamis de remplissage [21], dévissez la vis de soupape de compression [35]. (fig. 14)
3. Nettoyer et si nécessaire remplacer le disque de la soupape de compression [28]. (fig. 14)
4. Nettoyer et si nécessaire remplacer la manchette [24]. (fig. 14)

Démonter l'arbre avec la tige de traction

1. Retirez le clip de maintien [18]. (fig. 15)
2. Retirez le levier de pompe [10] avec la poignée [11] de l'arbre [16]. (fig. 15)
3. Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 16)
4. Détachez la tige de traction [31] de la tige de la pompe [33].
5. Tirez l'arbre [16] avec la tige de traction [31] hors du réservoir. (fig. 16)
6. Retirez la rondelle de sécurité [36] et le boulon [37].
7. Détachez la tige de traction [31] de l'arbre [16]. (fig. 16)

Remplacer le joint torique de la tige de la pompe

1. Retirez la fixation [30] et le capuchon [29]. (fig. 12)
2. Détachez la tige de traction [31] de la tige de la pompe [33]. (fig. 12)
3. A l'aide d'une clé pour bougies de préchauffage, dévissez la douille de guidage [49]. (fig. 21)
4. Remplacez le joint torique [50]. (fig. 21)

Démonter la soupape d'arrêt

1. Dévissez la poignée [39] de la soupape d'arrêt. (fig. 19)
2. Retirez l'adaptateur [42].
3. Retirez la bague [43]. (fig. 19)
4. Dévissez les 4 vis et séparez les demi-coques [44].
5. Dévissez Le capuchon de verrouillage [45] du corps de la soupape [48].
6. Retirez boulon de pression [46] du corps de la soupape [48]. (fig. 19)

Défauts



N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires d'origine.

Défaut	Cause	Solution
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil. Le levier de pompe avec poignée [11] se déplace facilement de manière suspecte.	La manchette [24] est défectueuse.	Remplacer la manchette. (Fig. 14)
	Un corps étranger empêche la fermeture du disque de soupape [28].	Nettoyer la soupape d'aspiration ou de compression (Fig. 11 et 14)
	Le disque de soupape [28] de la soupape d'aspiration ou de compression est défectueux.	Remplacer le disque de soupape. (Fig. 11 et 14)
Le levier de pompe avec poignée [11] est déplacé vers le bas.	Soupape d'aspiration [27] collée.	Nettoyer la soupape d'aspiration. (Fig. 11)
Le levier de pompe avec poignée [11] est déplacé vers le haut.	Un corps étranger empêche la fermeture de la soupape de compression [35] ou le disque de la soupape [28] est défectueux.	Nettoyer la soupape de compression ou remplacer le disque de soupape. (Fig. 14)
Le levier de pompe avec poignée [11] est bloqué ou se déplace difficilement vers le bas.	La manchette [24] et/ou la douille de guidage [49] ne sont pas lubrifiés.	Graisser la manchette et/ou la douille de guidage (Fig. 10, 20)
	Soupape de compression [35] encrassée.	Nettoyer la soupape de compression. (Fig. 14)
	Le filtre [38] et/ou la buse [41] sont obstrués.	Nettoyer le filtre (fig. 17) et/ou la buse (fig. 18)
Uniquement jet, pas de pulvérisation.	L'élément de buse [40] manque.	Insérer l'élément dans la buse. (fig. 18)
	Buse [41] encrassée.	Nettoyer la buse (fig. 18).
Le liquide s'écoule de la buse.	Corps étranger présent dans la buse [41] et/ou l'élément [40].	Nettoyer la buse et/ou l'élément.
L'appareil pulvérise que par pompage.	Cuve sous pression [34] entièrement remplie de liquide.	Pomper complètement l'appareil à vide. Répéter au bout de 5 remplissages.
La soupape d'arrêt ne se ferme pas. Du liquide sort sans actionnement du levier de pompe..	Le joint torique [47] du boulon de pression [46] n'est pas graissé. Joint torique [47] défectueux.	Graisser le joint torique du boulon de pression. (fig. 19) Remplacer le boulon de pression ou le joint torique. (→ « démonter la soupape d'arrêt »)

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, le fabricant ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans porter en compte de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation du fabricant) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses. Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.

Déclaration de conformité

conformément à la directive CE sur les machines 2006/42/CE, Annexe II, N°1A.

Normes utilisées :

DIN EN ISO 19932-1: 2013

DIN EN ISO 19932-2: 2014

Nous, la société

MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Ludwigsburger Straße 71, D-71691 Freiberg

déclarons, sous notre seule responsabilité, que les appareils de la gamme RS120, RS125, RS180, RS185, sont conformes dans leur modèle livré, à toutes les dispositions en vigueur de la directive 2006/42/CE.

Rolf Rehkugler est responsable du rassemblement des documents techniques.

Freiberg, le 01.12.2016



Bernd Stockburger

Directeur

Les indications et illustrations dans ce mode d'emploi sont uniquement fournies à titre indicatif et ne sont en aucun cas contractuelles. Le fabricant se réserve le droit de modifier ou améliorer ses produits s'il le juge nécessaire sans avoir à en informer les clients qui possèderaient un modèle similaire.